

Mobbing

Kurs-Nr. 736

1/2-tägiger Kurs

Kann jeden be-treffen

Mobbing (aus dem Englischen «to mob» = anpöbeln, schikanieren) bedeutet, dass eine Person oder eine Gruppe am Arbeitsplatz von gleichgestellten, vorgesetzten oder untergebenen Mitarbeitenden schikaniert, belästigt, beleidigt, ausgegrenzt oder mit kränkenden Arbeitsaufgaben bedacht wird. Die gemobbten Personen geraten durch die Gruppendynamik (oder durch das Machtgefälle) in eine unterlegene Position, aus der sie meistens alleine nicht mehr herausfinden können. Sie werden durch das System in dieser Rolle fixiert, was zu entsprechenden Opfer-Gefühlen und Opfer-Haltungen führt.

Zielgruppe

Pflegende FH, HF, DN II und DN I, FA SRK, FaGe mit Berufserfahrung

Lernziele

Die Teilnehmenden

- sind sensibilisiert auf die Entstehung von Mobbing und erkennen erster Anzeichen von Mobbingaktionen
- bekommen Einblick in das Thema Mobbing
- setzen sich persönliche mit dem Thema auseinander
- können Mobbing-Prävention im eigenen Betrieb umsetzen

Inhalte

- Ursachen, welche zu Mobbingaktionen führen
- Konflikteskalastufen nach Friedrich Glasl
- Entwicklungsstufen von Mobbing
- Auswirkungen und Folgen von Mobbing
- Mobbing-Prävention

Arbeitsmethoden

Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Austausch und Diskussionen im Plenum

Anzahl Teilnehmende

18 Personen

Kursleitung

Margrit Cofalka, Pflegefachfrau, Berufsschullehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Mediatorin, Komplementärtherapeutin

Datum und Zeit

Freitag, 12. November 2010
14.00–17.00 Uhr

Kursort

Kirchgemeinde Petrus, Brunnadernstrasse 40, Bern

Kurskosten

Mitglieder	Fr. 100.–
Nichtmitglieder	Fr. 130.–

Anmeldeschluss

12. Oktober 2010

Hinweis

Bringen Sie, wenn vorhanden, Zeitungsartikel zum Thema «Mobbing» und/oder «Gewaltprävention in Betrieben» für diesen Nachmittag mit.

Tipp

Nur schon zu wissen, wie Mobbing entsteht, hilft, Mobbing zu verhindern oder aktiv dagegen vorzugehen.